

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



Modern Leben — Modern Denken — Modern Sparen
Modern Versichern

Erkundigen Sie sich für sämtliche Versicherungsarten bei folgenden Spezialisten:

dem Vice-Präsidenten:

Niederhäuser Walter

Länggasstrasse 48

Telefon: P. 031 23 16 67
G. 031 22 23 31

dem Kassier:

Burri Kurt

Sonnhalde 11, 3274 Thörishaus

Telefon: G. 031 25 11 46
P. 031 69 92 92

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 23 12 11

● empfiehlt sich bestens

Das Vertrauenshaus
für gute Fleisch- und Wurstwaren

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 23 45 56

Gewerbestrasse 18

**Restaurant
Seidenhof**

Salmenbräu
Erstklassige offene
und Flaschen-Weine
Restauration
zu jeder Tageszeit

E. Pauli

Zähringerstrasse 44, Tel. 23 41 02



Jmboden
BERN
UHREN - BIJOUTERIE
Neufeldstrasse 1 - Tel. 2 00 91

Neue Telefonnummer

23 00 91

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: Eichenberger René, Länggassstrasse 44, Bern

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
Zähringerstr. 59 Tel. P. 23 00 87

Präsident: Eichenberger René
Länggassstrasse 44 Tel. P. 23 30 82

Vize-Präsident: Niederhäuser Walter
Länggassstrasse 48 Tel. P. 23 16 67

Sekretär: Gerber Max, Tschannerstrasse 7
Tel. G. 45 49 47 P. 45 47 30

Kassier: Burri Kurt, Oberriedstrasse 11
Thörishaus P. 69 92 92
G. 25 11 44

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto 30-15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Spielkommission

Spiko-Präsident:
Carlo Tettamanti, Looslistrasse 14
Tel. P. 66 31 18

Spiko-Sekretär: Huber Heinz, Grundweg 10
Münchenbuchsee Tel. P. 65 12 26

Trainer: Brovelli Guiseppe, Könizbergstr. 72
3097 Liebefeld Tel. G. 67 29 76
Tel. P. 63 42 40

Junioren-Obmann: Hofer Oskar
Waldheimstr. 28 Tel. P. 23 93 45

Senioren-Obmann: Hermann Hofer
Wylersstrasse 14 Tel. P. 41 79 70

Vorverschiebung der Hauptversammlung auf

FREITAG 16. JUNI

Wegen des Eidgenössischen Turnfestes in Bern und aus andern Gründen hat der Vorstand beschlossen, die Hauptversammlung um eine Woche vorzuverschieben. Sicher sind an diesem Datum auch noch weniger Mitglieder in den Ferien, und der übliche Grossaufmarsch dürfte gesichert sein.

Es werden keine persönlichen Einladungen versandt.

Alle Mitgliederkreise ladet freundlich ein: *Der Vorstand.*

Ende gut . . . alles gut !

Das einundzwanzigste Jahr der Zweitligazugehörigkeit endete mit einem Relegationsspiel, welches zu unseren Gunsten ausfiel. Darüber etwas später nähere Einzelheiten.

Alle die sogenannt verschenkten Punkte gaben von Sonntag zu Sonntag immer mehr Anlass zu Diskussionen. Eine 4:1-Führung konnte nicht gehalten werden, Penaltys wurden nicht verwertet, unnötige verschuldet, Proteste und Rekurse gingen verloren, und schluss-

La Ticinese M. BOLLA

Länggassstrasse 32 Telefon 23 47 81 Tel. priv. : M. Bolla 65 60 91 Schermenweg 192

Tessiner und italienische Spezialitäten. Comestibles

endlich sah uns schon männiglich hoffnungslos abgehängt und zum Abstieg verurteilt. Die Feier der Aufstiegsmannschaft, welche im Jahre 1946 den Grundstein für eine lange Zeit legte, verlief im Stammlokal des FC, trotz der fast hoffnungslosen Rangstellung ihrer Erben, bei bester Laune, und manches Fussballerherz wurde wieder «zwänzgi». Mancher fragte den Vereinspräsidenten: «Was meinsch? Isch ächt no öpis z'mache? Es isch de schwär wieder ufzstiege!» Seine Antworten waren erfreulich optimistisch, doch so recht wollte es ihm niemand mehr glauben. Ein hartes Training, vorbildliche Kameradschaft und ein unbändiger Teamgeist zeitigten ihre Früchte. Das Punktesammeln begann, und plötzlich freute man sich in Länggasskreisen an der Rangliste, die zum erstenmal unsere Erste wohl mit Spielvorsprung, doch nicht mehr am Schwanz sah. Das bescheidene Grüpplein der Optimisten wuchs an, denn wir hatten die Vorsprungpunkte schon; das hinter uns liegende Aarberg musste diese noch holen. Wir beendeten die Meisterschaft mit 14 Punkten aus 20 Spielen. Aarberg lag hinter uns mit 18 Spielen und 10 Punkten. Zwei schwere Gegner bildeten eine kaum zu überwindende Hürde, und ein Hoffnungsschimmer drang

Eptinger

Die herrlichen Durstlöcher

Pepita

Grapefruit

Mineralquelle Eptingen AG

NOVELTY

Länggasse 12
Belpstrasse 48
Stauffacherstrass 10

Ihr Geschäft
für Damen- und
Herrenkleider

deutlich durch. Nach diesen beiden Spielen waren aber die Aarberger punktgleich mit uns.

Im Gegensatz zu Vereinen, die mit Einsatzlosigkeit glänzten, um den 21jährigen Zweitligaverein Länggasse endlich einmal tauchen zu sehen (Eifersucht?), konnte man auch viel Erfreuliches feststellen. Als Gegenstück zu einem Spiel, worüber der «Bund» Nr. 146 vom 16. Mai 1967 eine deutliche Sprache schrieb, sei der Sportklub Sparta erwähnt. Im letzten Spiel unterlagen die Berner als Ranglistendritte dem Schlusslichtträger Aarberg auf dessen Platz 2:1. Wir gratulieren den Spartanern zu ihrem Einsatz und der sportlichen Einstellung, die dem Fussballsport nur nützlich sein kann. Sie strafte damit alle Gerichte Lügen. Doch uns blühte mit der relativ sehr jungen Mannschaft das Relegationsspiel, welches endgültig über den Verbleib in der zweiten Liga entscheiden sollte.

Am 28. Mai traten die beiden Mannschaften zum schicksalsschweren Spiel auf dem wunderschönen Platz von Münchenbuchsee an. Um 10 Uhr 15 gab Nationalliga-Schiedsrichter Herr Wieland aus Grenchen mit seinen beiden Linienrichtern das Spiel frei. Total 600 bis 700 Zuschauer wohnten bei drückender Hitze dem Spiel bei, und vor allem waren die Aarberg-Anhänger stark vertreten. Mit Fahnen und Glocken zeigten sie uns müden Städtern, wie man eine Mannschaft anfeuert. Jedenfalls liessen sich einige Schlachtenbummler positiv anstecken, und es bildeten sich auch Sprechchöre mit dem «hopp Länggasse». Eine gewisse Nervosität der Spieler war in beiden Lagern unverkennbar. Der erwartete Generalangriff der Aarberger blieb jedenfalls aus, denn auch auf dieser Seite wollte man vorerst etwas abtasten. Ein Angriff der Aarberger führte etwas überraschend zum Führungstor. Einen Durchbruch von Jaberg versuchte unser Tor-

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft
Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 23 32 89

*Dehorationen Blumenarrangements Topfplanzen
Schnittblumen Binderei für Freie und Leid*

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Melzgerei H. Riesen

Hauptgeschäft Liebefeld,
Hesstrasse 42, Tel. 63 44 62

Filiale Köniz,
Schwarzenburgstr. 277, Tel. 63 02 05

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens
Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied



Telephon 25 56 29

HEIZOL

führend in Qualität

J. KÜNG & Co.

*Sigs a Frönde,
Sigs eine vom Quartier
es sy alli Gäscht
willkomme hie*

ZUM HALLERGARTEN

Gesellschaftsstrasse 24

Telefon 23 17 77

Robert & Hedy Pfister Passiv-Mitglied

Spezial - Haarschnitt
gut, sauber und exakt
im

(Passivmitglied)



Herrensalon Cesare Manca

Länggäßstrasse 34

elektrische
Rasierapparate



Tea-Room

Restaurant Hecht

Friedrich Dolder, Seidenweg 5

3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Metzgerei-Wursterei Pfäffli

Erstklassige Fleisch- und Wurstwaren

Bühlstrasse 35, Tel. 23 10 47

Filiale Schloßstrasse 137

Tel. 45 75 27

hüter Pinot Brovelli durch Herauslaufen zu klären ... und schon erwischte ihn ein zahmer Schuss contrepied. 1:0 für Aarberg! Mit diesem Resultat ging es in die Pause. Trotz der immer grösser werdenden Hitze dominierten nach der Halbzeit unsere Leute das Spielgeschehen deutlich, ohne zu Zählern zu kommen. Die Entlastungsangriffe der Aarberger waren immer weit gefährlicher, da sich Länggasse ausser dem Torhüter praktisch vollzählig in der Platzhälfte des Gegners befand. Spielunterbrüche zeigte der Unparteiische mit zwei Minuten Nachspielen an. Nach 90 Minuten lichteten sich die Zuschauerreihen schon, vor allem im Länggasslager. Nur noch ein Generalangriff hielt die Zuschauer auf dem Wege zum Ausgang zurück. Der Ball wurde im Sechzehner buchstäblich von vielen Füßen festgenagelt ... bis 13 Sekunden vor Schluss Beat Binggeli den Ball durch viele Beine hindurch über die ominöse Linie bugsieren konnte. Kann man es anders sagen als «jetzt war der Teufel los!» Allerdings nur bei den Zuschauern im Länggasslager. Grosse Konsternation bei den Aarbergern. Aber gemeinsame Ansicht: das Unentschieden ist verdient. Nun aber müssen die Akteure noch einmal bei dieser mit täglichen Hitze weitere 30 Minuten weiterkämpfen. Die Ueberlegenheitsperiode der Länggässler aber liess auf bessere Kondition schliessen. Das harte Wintertraining, welches nicht jedermann unbedingt schätzte, zeigte sich nun plötzlich als entscheidende Notwendigkeit, um überhaupt diese Strapazen durchstehen zu können.

Die ersten 15 Minuten der Verlängerung sollten die Entscheidung bringen. Länggasse spielte voll auf Angriff. Ein Unentschieden hätte wegen schlechterer Tordifferenz den Abstieg bedeutet. Nach einem technischen Kabinettstücklein gelang dem Captain Ueli Binggeli aus zirka 18 Metern ein Bombenschuss, der unhaltbar ins Dreieck drang. Es gab wohl kaum einen Länggässler, der nicht gerade ihm dieses Tor gönnte. Er, der gegen Aarberg den vielleicht schon entscheidenden Penalty verschoss, ihm war es dank seinem Können vergönnt, das entscheidende Tor zu schiessen. Er schoss es für seine Mannschaft, und alle Spieler freuten sich mit ihm und gönnten ihm von Herzen den Erfolg. Auf beiden Seiten spielten sich noch turbulente Szenen ab. Auf beiden Seiten wurden noch goldene Chancen vergeben. Nach dem Schlusspfiff überbordete natürlich die Freude bei den Länggass-Anhängern. Etwas, das in diesem Moment passierte, wollen wir aber nicht vergessen. Der Verlierer, das zur Relegation verurteilte Aarberg ging spontan zu unsern Spielern und gratulierte ihnen zum Sieg. Diese sportliche Geste wollen wir in Erinnerung be-

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Brunnmattstrasse 92, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser und Dampfliegungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30 jährige Berufserfahrung

**Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten**

Wir stehen Ihnen mit interessanten Vorschlägen zur Verfügung

Umzüge, Transporte

prompt, sorgfältig, preiswürdig



Länggasstr. 85 Bern Tel. 031 233313

halten. Beide Mannschaften verdienen das Lob, während 120 Minuten fair gekämpft zu haben. Aber nicht nur die saubere Einstellung der 22 Spieler war schuld am fairen Kampf, auch das Schiedsrichtertrio verdient eine Anerkennung für die glänzende Leitung, und wir danken ihnen an dieser Stelle dafür bestens. Der Fussballklub Aarberg ist mit fliegenden Fahnen untergegangen. Wir wünschen ihm einen baldigen Wiederaufstieg in die zweite Liga.

NB. Wie gross die Hitze war, beweist der Bericht im Berner Tagblatt (Bt). Der Berichterstatter sah zwei Kopftore ins Aarberger Tor dringen, so heiss war es!

Spenden

Wiederum dürfen wir Spenden verdanken, die stets so willkommen sind. Die grosszügigen Spender unserer reichhaltigen Tombola wurden bereits auf Seite 1 erwähnt. Als Barspender möchten wir hier recht herzlich verdanken Fr. 15.— Herrn Mollet, Fr. 15.— Herrn Robert Hasler, Fr. 5.— Herrn Meili Josef, Fr. 10.— für die Junioren von unbekannt nebst den üblichen Füfi, Zähni und Füfezwänzgi an der Platzkasse.

20 Jahre 2. Liga

Wie viele Mitglieder wahrscheinlich wissen, sind am 16. Dezember 1966 Vorstand und Spieler der ersten Mannschaft der Saison 1945/46 zusammengekommen. Zu diesem Anlass hat unser gleichentags leider allzufrüh verstorbener Begleiter und Mitarbeiter «Pözze» Zbinden nachstehende Schnitzelbank geschrieben, die mir Frau Zbinden in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat.

1. Im Goal da isch denn d'Fere gschtange
der FC hett nid müesse bange
E Wunderspieler — taktisch — hert
Kes Goal — wenn är se nid sälber ine grächelet het.
2. Als Cänter-Forward uf höchster Sprosse
Het René Bürki Göli gschosse
Mit em Gring, als chäm är grad vor Texas-Farm
Kip — Smiling — Footballleur de Charme.

3. E witere Renu het oh gschpielt
Näbscht Balle — het er anders killt
er isch e Wälsche — Monsieur Beau
Notre ami — Jeanrenaud.
4. Uf em Neuföld hei mir nume Sohle gseh
Vor Hubacher Pole gsehsch nid meh
Sicher wott är eim gha z'Händli reiche
Im Gägeteil — der Wyttebach i d'Scheiche breiche.
5. Giele ufpass — machet ke Misch
Vom Bäck här über e Platz isch's zischt
Aer meints nid bös — är wott ke Krach
Der Schnider-Pöik — Beattlefrisur mit Schiebedach.
6. Im Zämmehang mit uester Wegge
Dänksch notgedrunge oh as Boddyschekke
Der Captain meint, d'Haar stöng im hüt no z'Bärg
Wenn är dra dänk, dass d'Wegge am Schiedsrichter
gseit het — Gartezwärg.
7. Wenn der Grüning Housi uf em Länggassplatz het e
Flügellouf igschaltet
De het er sicher ersch am Abe im Perroquet unger ghaltet
Als Fuessballspieler unerhört talentiert
I däm Sinn het är dert obe oh Teenagerli verfüehrt.
8. E Spieler mit eigener Theorie
Isch üse Hasler Edi gsi
Mit seit aer sig is Schutte so versässe
dass är als Schiedsrichter öppe zäh Pffiffe heigi gfrässe.
9. Tram, tram träderidi
Bi dene isch der Loosli gsi
Uf em Platz het är Balle zum Goal usgwället
Und näbebi bim Trämu gschället.
10. Dä gfürchig dert — der Willu Streit
Nach em Match het är zum Gägner gseit
«Düets hüt ja nid vergässe
chömet zu mir hei cho Schwümmli frässe».
11. D'Ungerhose über d'Wade
So het im Winter gschuttet Tage
Vo ihm me hüt no vieles ghört
Als FC-Star-Fuessball-Poet.
12. U die Giele sines äbe gli
Wä säbzumal ufgstige si
Sie hei der Geischt vo Sempach gha
Es hett kei einzige locker glah
Doch der gröschti Stärn a däm Firmamänt
Isch Wernu Mösch, der Dirigänt
Mi seit zwar aebe für ne z'foppe
Hesch denn die Fisle mit Ovo-Sport la dopple!

Paul Zbinden †

Es ist immer ein harter Schlag für Angehörige und Freunde, wenn ein guter Mensch mitten aus seiner Tätigkeit heraus von dieser Welt abgerufen wird. So vermochten es auch seine ehemaligen Kameraden von der ersten Mannschaft, die vor 20 Jahren den Aufstieg in die 2. Liga erkämpften, kaum zu fassen, als sie die schmerzliche Kunde ausgerechnet an ihrer kleinen Erinnerungsfeier vernehmen mussten. Und alle hatten sich speziell auf das Wiedersehen mit «Pözze» gefreut, der zu diesem Anlasse mit einer Ueberraschung aufwarten wollte. Aber am Mittag des gleichen Tages ist der gute Freund einem Herzinfarkt erlegen. «Pözze» war in früheren Jahren ein ständiger Begleiter unserer ersten Mannschaft und hat uns mit seinem sonnigen Humor viele frohe Stunden gebracht. Recht zahlreich haben seine ehemaligen Kameraden und Freunde im Krematorium Abschied genommen von einem Menschen, den sie immer in guter Erinnerung halten werden. Seiner Gattin auch an dieser Stelle unsere aufrichtige Teilnahme.

Otto Dubach †

An der schon oben erwähnten Erinnerungsfeier haben wir uns gefreut, unserem Dubach Otti nach Jahren wieder einmal die Hand zu drücken. Dass es das letztmal sein würde, hat keiner von uns geahnt. Wenige Wochen später ist auch Otti einem Herzinfarkt erlegen und in Binningen zur letzten Ruhe geleitet worden. Anfangs der Kriegsjahre ist Otti den Reihen der Länggässler beigetreten und hat bis zur Promotion in die zweite Liga in der ersten Mannschaft gewirkt. Nachdem er das Traineramt übernommen hatte, betreute er später auch die Junioren und hat sich dadurch bleibende Verdienste im FC Länggasse erworben. Seine berufliche Versetzung nach Basel bedingte auch eine Trennung von seinen ehemaligen Kameraden. Aber bei einem gelegentlichen Wiedersehen hat er immer mit Begeisterung von den Zeiten im FC gesprochen.

Seinen Angehörigen sprechen wir unsere tiefempfundene Anteilnahme aus.

T.

Redaktionsschluss für die nächste Numler: 10. August 1967.

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5, Bern
Telefon 42 44 52

Rasch
preiswert
zuverlässig

empfiehlt
sich
bestens
für
gepflegte
Ware

Molkerei Mosimann

MM

Frau E. Mosimann
Seidenweg 4

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückestrasse 73
Telephon 23 21 02

empfiehlt sich bestens
Prompter Botendienst

Hans Aeschbach, Bern
Länggassestr. 40, Tel. 23 56 61



Goldmedaille „HOSPE“

WEINE UND
KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 23 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

Tel. 22 11 91

Christoffelgasse 3

Kormann und Scheidegger



BERN, Genossenweg 22
Telefon 23 47 68

AZ

3000 Bern 16

2. Hrn. Sollberger Hermann
Zähringerstrasse 59
3012 B e r n



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Gfeller-Sport AG.

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Loeb Gebr. AG., Sportabteilung

Universal Sport (S.A.S.)

Vaucher, Sportgeschäft

Schwanengasse 10

Tel. 22 66 77

Marktg. 28 Zeughausg. 19

Tel. 22 56 11

Marktgasse 37-43

Tel. 22 22 22

Spitalgasse 47

Tel. 22 73 21

Zeughausgasse 9

Tel. 22 78 62

Theaterplatz 3

Tel. 22 22 34

Marktgasse 40

Dr. med. dent. R. Schenker

Zahnarzt

Praktiziert

Mittelstrasse 70

beim Bierhübeli

3000 Bern

Restaurant Schweizerbund

Klublokal

des FC. Länggasse

Fam. René Eichenberger

Länggafstrasse 44

Telefon 23 30 82

Das Beste aus Küche und Keller

Verlangen Sie bitte die
Spezialitätenkarte